

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

Die Diener wussten Bescheid

**Der Mann probierte das Wasser: Es war zu Wein geworden!
Er wusste allerdings nicht, woher der Wein kam.
Nur die Diener wussten Bescheid.**

Johannes 2, 9 - Hoffnung für Alle

Liebe Freunde,

gefrustet dreht sich die Mutter um. Eben hat sie das Haus gewischt, und nun kommen die Kinder vom matschigen Spielplatz und stolpern einfach so ins Haus hinein. - Ihr Mann sucht ein Dokument und wühlt in dem gerade geordneten Stapel von Papieren. Das Chaos ist perfekt! ... „Bin ich denn hier für jeden nur der Diener?“, entfährt es ihr stöhnend.

Diener

Das sind doch die Menschen, die einfach tun, ausführen, was andere nicht mehr schaffen, ihnen anweisen. Sie haben zu gehorchen und zu handeln - und zwar gut! Diener sind praktisch: Sie erledigen die Arbeiten, die mir zu viel geworden sind. Ist es nicht schön, Diener zu haben?

Wer jedoch will schon Diener sein? Viel lieber bestimmen wir doch, delegieren, als nur auszuführen, was andere sich ausgedacht haben, oder?

Und dennoch: Wie dankbar sind wir, wenn jemand genau zur rechten Zeit da ist, um zu helfen! Wie schnell kommt dann über unsere Lippen: „Du bist ein Engel!“ So empfinden wir es auch.

Sind Engel nicht tatsächlich GOTTES Diener, um das auszuführen, was SEIN Plan ist und auch, um uns zu dienen? „Denn ER hat SEINEN Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91, 11). Wie oft hat uns dieser Vers schon ermutigt! Wie oft haben wir ihn jemandem zugesprochen oder gesungen? Welch eine wunderbare Aussage! Wie liebevoll von GOTT, dass ER dies SEINEN Engel befohlen hat!

In Hebräer 1, 14 erfahren wir noch mehr über den Dienst der Engel:

„Sind sie nicht alle dienende Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil erben werden?“ (Zürcher Bibel)

„Nein, die Engel sind alle nur Diener. Es sind Wesen der himmlischen Welt, die GOTT als Helfer zu denen schickt, die an der kommenden Rettung teilhaben sollen.“ (Neue evangelistische Übersetzung)

„Alle Engel sind nur Wesen aus der himmlischen Welt, die GOTT dienen. ER sendet sie aus, damit sie allen helfen, denen er Rettung schenken will.“ (Hoffnung für alle)

Die Diener wussten Bescheid

Es war bei der Hochzeit zu Kana. JESUS, SEINE Mutter und Jünger waren als Gäste geladen. Der Wein ging aus. Dies bemerkte JESU umsichtige Mutter und gab IHM einen Hinweis. Doch die Zeit war vorbei, Anweisungen SEINER Mutter auszuführen. JESUS wartete und hörte auf SEINEN himmlischen Vater. Dann gab ER den Dienern den Befehl, die Reinigungskrüge mit Wasser zu füllen. Und sie taten es. Sie waren ja Diener, gewohnt das zu tun, was andere ihnen sagten. Sie befolgten auch seine zweite Anweisung - mitten in der Krise - und brachten eine Kostprobe des Inhalts dem Speisemeister. - Ob Sie Mut dazu brauchten oder Überwindung? Ob es ihnen unsinnig vorkam? Hatten sie Bedenken, ob das gut geht? Wir wissen es nicht, darüber können wir nur rätseln. Doch wir wissen aus Johannes 2, 1-11 was geschah: Als der Speisemeister kostete, rief er den Bräutigam und tadelte ihn, weshalb er den guten Wein zurück gehalten hatte ...

Wenn wir den Text genau lesen, merken wir, dass die Diener wohl sehr erstaunt, vielleicht auch zuversichtlich waren, denn Vers 9 sagt uns: „die Diener aber wussten's ...“ (Luther). Andere Übersetzungen betonen: *Nur die Diener wussten Bescheid!*

Es war das erste Wunder JESU und *die Diener* waren *die Ersten*, die es erlebten! Nicht das Brautpaar, die hohen Gäste, sogar nicht einmal der Chef. Auch nicht SEINE Jünger! Nur die Diener wussten es!

Ist es nicht berührend, wie JESUS schon bei SEINEM ersten öffentlichen Auftreten die sonst unbeachteten Diener ehrt und sie an SEINER Herrlichkeit als Erste teilhaben lässt?

Als JESUS zuletzt das Passafest mit seinen Jüngern feierte (Johannes 13, 1-15), stand er auf, band sich einen Schurz um und wusch ihre Füße. Danach sagte er zu ihnen: „Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.“

Schon ein anderes Mal zuvor hatte JESUS sie gelehrt: „Wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein.“ (Markus 10, 43)

SEIN Diener zu sein ist bei JESUS nichts zu Verachtendes, Kleines und Unscheinbares, sondern hat eine hohe Bedeutung!

Impuls:

Diener zu sein, ist bei JESUS ein Ehrentitel!

JESUS setzt Diener nicht nur ein, ER achtet sie auch!

Die Diener waren die *ersten* Zeugen von JESU Herrlichkeit!

Weil JESUS durch SEINE „Diener“ mir dient, kann ich anderen dienen!

Wo ich an meine Grenzen stoße, kann JESUS mir in SEINEN Dienern Hilfe senden!

Der große GOTT gebraucht auch uns menschliche Diener, um SEINE Wunder auszuführen!

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott
Seelsorgerliche Beraterin

